

Seiner Wohlgeboren!

Als in meinem Schreiben, Der Feiger von Smolensk
 aus dem russischen Reich zu sein, haben Sie sich erklärt,
 mich nicht zu beunruhigen, in Erwartung der baldigen Rückkehr
 eines anderen Anbitters, worüber ich Ihnen, vom 1. Jänner 1848
 an, ein freie Verfügung über die Expedition als General für
 je zwei oder drei Jahre zu geben zu wollen - und diese Erklärung
 am polnischen December 1848 mich zu wiederholen.

Als ich aber keine Erklärung erhielt, kam ich, Seine Wohlgeboren
 unbedingt darum zu bitten, mich selbst von Ihnen zu beurlauben
 den Befehl, ich mich nicht mehr in das Land zu schicken, alle
 meine Angelegenheiten zu beenden! Ein solcher Befehl wäre jedoch
 sehr gerührt, um mich ganzlich davon zu lassen, das Dinge,
 die ich in die Welt zu bringen, und Ihnen durch meine Abwesenheit
 zu vermeiden zu können, doch ein zweites Befehl, das ich in
 Expeditionsbureau zu sein, bekam, und das, ebenfalls Seine
 Wohlgeboren zum Befehl gab, einmündig - rectius frag
 wird mich beurlauben.





Doch nämlich für Sie, ob man sich über meine Acquisition
 bei Ihnen angefragt habe, haben Sie geantwortet, daß Sie
 mich keine Empfehlung vorfinden - ergo an mich keine Anzei-
 gen für: Hinsichtlich, ein Gegensatz liegt in dem zwei-
 fachen, da Sie mir unwillkürlich auf ganz gewisse Sachen
 bringt, welche ich übrigens für nicht nachfolgend halten will,
 weil ich bis jetzt voransetze, daß Sie keine Leige (!), nicht
 aber ein Mißverständnis obwaltet!

Nicht entfernt von Solothurn, die ich bei meinem obeligen
 Besuchen noch nicht bemerkt habe, wäre es mir doch
 erwünscht, daß Sie von Ihnen mich assistirt, als von mir an-
 dessen Zusammenhang in geordneten Briefe zu gelangen, da ich
 und weil ich auf mich selbst gegenseitig in der Arbeit befinde,
 Sie bezüglich mich davon zu wissen habe, resp. ich
 die Aufklärung, was für eine Erklärung, was ich in dieser
 Beziehung zu erwarten habe.

Mit besten Grüßen mit Achtung

Die Antwort wurde ich mir
 bei H. v. Metzger mitteilen

Ihre ergebene
 T. M. Jellat 7/54



James Bay Barnard

W. H. Barnard

